

Seniorengruppe Silberstreifen Ettiswil – Alberswil - Kottwil

Jahresbericht der Präsidentin Antoinette Kunz

Vom Jahr 2020

Am 2. Dez. 2019 begannen wir vormittags mit der Kurzwanderung ums Feld und nachmittags besichtigten und probierten wir die Unterführung in der Wyden aus. Dies ist eine praktische Möglichkeit den Wiggernweg gefahrlos unter der Durchgangsstrasse zu queren. Im Stübli des Burgrainmuseums gabs feinen Kaffee, bevor wir heim marschierten.

Die Woche vor Weihnachten vergnügten wir uns am Jass-Nachmittag im Rest. Post Kottwil.

Zu Beginn des neuen Jahres, am 3. Januar luden uns Senioren der Gemeinderat und die Kirchgemeinde zum Mittagessen ins Gasthaus Jlge ein. Herzlichen Dank für die Einladung. Es war ein gemütlicher Anlass.

Wegen Schneemangel wurde das Schneeschuhlaufen am Napf Mitte Jan. abgesagt. Eine grosse Anzahl Interessierte fand am 21. Jan. den Weg in den Pfarrsaal. Der Film "die göttliche Ordnung" führte uns zurück in die 70er Jahre, wo die Abstimmung über das Frauenstimmrecht lange diskutiert und dann doch angenommen wurde.

Am 4. Febr. jassten wir eifrig im Gasthaus Jlge

Am 13. Febr. war unser Fastnachtsanlass, der ein sehr kurzweiliger Nachmittag war. Ausnahmsweise hat Schuler Beny uns zum Tanz aufgespielt. Viele Masken belebten den Anlass. Zunftmeister Sepp Birrer mit Gemahlin Claudia und mit Zunftfolge besuchten uns und spendeten ein feines Dessert. Ganz herzlichen Dank den Vertreterinnen der Pro Senectute für den organisierten Anlass und das Zföifi. Es folgten dann noch die Wanderungen gross vom 17. Febr. und 9. März.

Am 2. März besuchte eine Schar den Mittagstisch mit dem anschliessenden Jassen im Rest. Post, Kottwil.

Vrenis Zusammenfassung

Dann am 16. März verhängte der Bundesrat den "Lockdown"
Von da an lief nichts mehr, d.h. alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden.
Wie der Ausflug, Grillnachmittag, Mittagstisch und Jassen.
Es hiess: "bleiben sie zu hause. Wir alle kennen das Szenario!"

Für alle Senioren und Seniorinnen kam dies einem Stubenarrest gleich, gehörten sie alle zur Risikogruppe, wo besondere Vorsicht galt. So mussten alle für sich ein Zeitfenster finden, um doch ab und zu einen Spaziergang draussen zu machen. Im Sept. unter gegebenem Schutzkonzept, konnte man das Wanderangebot und ein Jassnachmittag wieder durchführen.

Jahresbericht 2021 (von Vreni Korner)

Ein erstes intensives Jahr bei der Seniorengruppe Silberstreifen liegt hinter mir. Angefangen hat es locker, im August 2020 mit der Teilnahme an einer Sitzung und der Zusage im Vorstand mitzuwirken. Meine erste Tat war dann, vom Vorstand einen WhatsApp-Chat einzurichten.

Da die GV vom 6. Nov. 2020 abgesagt werden musste, wurde an der ersten Sitzung vom Vereinsjahr 2021 unsere abtretende Aktuarin, Brigitte Portmann verabschiedet. Sie war 2 Jahre im Vorstand tätig. Sie wurde mit dem herzlichen Dank und mit einem Blumenstrauss geehrt. Neu aufgenommen wurden dann: Margrit Steiner als Aktuarin und Vreni Korner als Vorstandsmitglied.

Mit dem Abschluss des Jahres 2020– dem Adventsspaziergang vom 14. Dez., wanderten wir in 4er-Gruppen, (ganz nach dem Covid - Schutzkonzept) auf verschiedenen Wegen zur St. Blasius-Kapelle. Die sehr schön gestaltete Krippe dort, und die sinnlichen Worte von Vreni Korner, stimmten uns aufs Weihnachtsfest ein. Mit Punsch und Guetzli beim Burgrain, und mit dem nötigen Abstand, genossen wir, d a s uns, schon bald fremd gewordene Zusammensein. Zufrieden und glücklich wanderten wir dann Gruppenweise wieder heim. Ende Dez. mussten wir erfahren, dass unsere Präsidentin an Covid erkrankt sei. Die Genesung nahm eine lange Zeit in Anspruch.

Es folgten auch wieder verschärfte Massnahmen vom BAG. Die Aktivitäten von Jan. – März mussten wiederum abgesagt werden.

Der Vorstand jedoch, blieb nicht untätig. Vreni Korner übernahm die Arbeiten der Präsidentin. 5 Sitzungen wurden danach abgehalten. Eine Auslegung wurde gemacht – was war bisher? Einiges musste neu aufgegleist und umstrukturiert werden, so z.B. die Spaziergänge und Wanderungen wurden von Montag auf den Donnerstag gesetzt. Ein neuer Name nach dem 30-jährigen Jubiläum wurde gesucht. Es müssen auch jüngere Senioren und Seniorinnen angesprochen werden können. An einer VS-Sitzung wurden über die eingebrachten Ideen diskutiert und man einigte sich für den Vorschlag von Vreni Korner die das LOGO mit ihren Jungs Stephan und Reto kreierte.

Eigenes Papier und Couverts mit dem neuen Logo wurden ebenfalls gedruckt, das erst nach der heutigen Versammlung verwendet wird.

Ein weiteres Thema beschäftigte uns: die Suche nach Wanderleiter-innen. Alle bemühten sich. Ich selber habe unzählige Telefonate geführt und meine Überzeugungskraft eingesetzt. Es hat sich gelohnt. Am 11. August wurden die vier interessierten Wanderleiter-innen zu einer Sitzung eingeladen. Der Sinn und Zweck der Seniorengruppe Silberstreifen und die bisherigen Angebote wurden erklärt, sowie die Aufgaben eines Wanderleiters-in **definiert** und festgehalten. An der 2. Sitzung wurden neue, konkrete Wandervorschläge diskutiert und die Personen eingeteilt. Erika Borner hat sich bereit erklärt, Einsitz im Vorstand als Wanderleiterin zu nehmen. Diese Zusage hat mich sehr gefreut.

Nun, **der erste**, aktive Höhepunkt dieses Jahres war der Anlass "Schweiz bewegt", das Gemeinde Duell, organisiert vom OK mit Zoe Stadler, Margit Naef und Franz Emmenegger.

Am 27. Mai marschierten also 36 Personen, vom Seniorenturnen, Senifit und der Seniorengruppe Silberstreifen in Richtung Schloss Wyher. Dort wurden wir von Franz Künzli-Duss empfangen und er erzählte uns einiges über die Geschichte vom Schloss Wyher. Wir wanderten danach weiter zum Naturlehrgebiet. Da verpflegten wir uns kurz mit dem vom OK "Schweiz bewegt" gespendeten Getränk und Riegel. Da hiess es dann, das Gehirn zu mobilisieren und anzustrengen. Mussten doch Wettbewerbsfragen von eben gehörtem, oder rund ums Naturlehrgebiet, beantwortet werden. Es hatte auch Fragen darauf, die zum Schmunzeln anregten, wie z.B.: "was überwältigt den stärksten Mann". Am Schluss trafen sich alle im Gasthaus Ilge in der Gartenwirtschaft. Da es kälter wurde, vermochten nicht alle zu warten bis die letzte Wandergruppe zurückkam und die Auflösung des Wettbewerbes stattfand. Paul Amstutz war der Sieger und auf Platz 2 und 3 folgten Romy Kunz und Bernadette Willi.

Auf dieser Wanderung sammelten wir wertvolle Bewegungsminuten für das Gemeindeduell. Es ergaben Total 3'380 Beweg.-Minuten = (56.33 Std.)

Dies war ein gelungener Anlass.

Ein neues Angebot – die E-Bike-Touren wurden ab dem 3. Mai dieses Jahres lanciert und von Erna und Heinz Bühler geführt.

Zur ersten Tour erschienen 11 E-Bike-Fans. Als erstes wurden Regeln; wie Handzeichen weiterleiten, Abstand halten, vor einer Strassenüberquerung stoppen und alle überqueren gemeinsam usw. besprochen. **Um** die Gruppe auch im Verkehr sichtbar zu machen, tragen einige Leuchtwesten.

Die erste Tour vom 3. Mai, führte über ca.35 km und die letzte Tour vom 7. Oktober gar über 62 km. Erna und Heinz haben 8 Touren vorbereitet und 6 davon konnten wir fahren. 2x fiel aus wegen schlechtem Wetter. Die Hofbeizli auf dem Weg überraschten uns oft, und gaben uns Gelegenheit für eine Rast und den verbalen Austausch. Es ist ein Genuss durch die Natur, über Felder, Wiesen und Wälder zu fahren. Wir danken von Herzen, für den gelungenen Start. Erna und Heinz, Ihr habt uns durch die wunderbare Natur geführt. Dankeschön!

Am 13. Juli führte der Ausflug nach Solothurn- doch das Wetter spielte nicht mit. Der Chauffeur des Carunternehmens Zemp bot kurzerhand eine Alternative an, so besuchten die **68** mitgereisten Personen vorerst die Kambly Bisquitfabrik in Trubschachen. Auch die Schifffahrt musste gekürzt werden infolge Hochwassers. Aber der Nachmittag zeigte sich dann von der sonnigen Seite und ein kleiner Rundgang in Solothurn wurde möglich. Hat es da viele Sehenswürdigkeiten wie die St. Ursen Kathedrale. Solothurn ist auch von der heiligen Zahl 11 geprägt. Sie hat z.B. 11 Brunnen, 11 Musen, 11 Kirchen und Kapellen und eine Uhr die nur 11 Zahlen hat.

16. August Grillieren im Burgrain. Trotz Regenwetter fanden 38 Personen den Weg ins Burgrain, und wir durften den Grillnachmittag im Innenraum verbringen. Man spürte förmlich die Freude am Treffen Allerhand Feines landete auf dem Grill. Auch das wohlschmeckende Kuchenbuffet lud zum Schlemmen ein. Herzlichen Dank den Organisatoren fürs bereitstellen und den Bäckerinnen für die feinen Kuchen sowie den Kaffee.

Der Mittagstisch, und dem anschliessenden Jassen, konnte erst ab Juni wieder angeboten werden. Im Sept. und Okt. nutzten bis zu 18 Personen die Gelegenheit gemeinsam zu Essen und ihre Gedanken auszutauschen. Ja der "Jass Sport" regt die Hirnzellen an und ist Unterhaltung pur, und auch sehr wertvoll bis ins hohe Alter.

Sehr zaghaft an der Zahl, 4-9 Personen waren die Spaziergänge und Wanderungen von April bis Juli. Auf den Wanderungen Aug.- Okt. gab uns die neue Wanderleiter-Truppe schon mal Kostproben. Von Ettiswil nach Buttisholz über Feld, Wald und Wiesen, oder nach Sörenberg – Rossweid – Kemmeribodebad, oder die sehr abwechslungsreiche Rundwanderung in Sigigen bei Ruswil, da wurden wir sogar von Hans und Margrit beim Urtenzelt mit Kaffee und Guetzli überrascht. Es waren so 3 – 4 Std Marschzeit und allemal mit herrlichem Sonnenschein. 14 Personen waren dabei.

Nun möchte ich noch das Geheimnis lüften und euch das **neue LOGO** vorstellen.

Das LOGO symbolisiert:

S wie silbergrau - **S** wie Silberstreifen - **S** wie schwungvoll

das Rot steht für Aktivität, denn auch Senioren und Seniorinnen können Feuer und Flamme sein für etwas.

Mit diesem Logo treten wir sofort in der Öffentlichkeit auf.



Ich freue mich über euer Feedback.

Zum Abschluss danke ich meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die Unterstützung, den Wanderleiter-innen, der E-Bike-Touren-Leitung für ihr Engagement, und allen **die uns**, in irgendeiner Form organisatorisch, ideell und finanziell unterstützt haben.

Antoinette Kunz wünsche ich weiterhin gute Genesung und alles Gute.

Geschätzte Senioren und Seniorinnen, ich danke fürs Mitmachen durchs Jahr hindurch und wünsche euch allen eine gute Gesundheit.

**Erst ein Ziel macht den Menschen lebendig.
sowie
Die Bewegung und die Natur sind der beste Arzt.**

Ettiswil, 5. November 2021

Vreni Korner